

Wenn Menschen sagen, dass sie mal „weg sind ...“, meinen sie damit meist die Pilgerroute, die einst Hape Kerkeling über den französischen Weg, den „Camino Francés“ gegangen ist. Dieser Weg, der von Saint Jean Pied de Port an der Grenze zu Frankreich bis nach Santiago de Compostela führt, ist mit großem Abstand der wohl populärste und meistgelaufene der vielen Jakobswege in Spanien.

Seit dem Jahr 2014 haben auch Dachdecker/-innen und Freunde rund um das Dachdeckerhandwerk die romantischen Pilgerwege in Spanien für sich entdeckt. Mehrmals haben sie in einer Gruppe Santiago de Compostela über den französi-



schen oder den portugiesischen Weg erreicht. Im Jahr 2018 war dann auch der Kilometerstein „Null“ am Ende der Welt, am Kap Finisterre und die bekannte Wallfahrtskapelle an der rauen Felsküste der Costa da Morte in Muxia das Ziel des Pilgerweges. Der historische und wenig begangene Silberweg, die Via de la Plata, führte die Dachdecker-Jakobspilger 2019 von Ourense, der Stadt der heißen Quellen, wiederum nach Santiago de Compostela.

Obwohl die verschiedenen Routen und deren Landschaften durchaus unterschiedlich sind, eines hat alle Dachdecker-Jakobswege bisher miteinander verbunden und in ganz Deutschland bekannt gemacht, das Tragen der traditionellen, schwarz-weißen Zunftkleidung während des Pilgerns. Ganz viele interessante Gespräche mit anderen Pilgern auf dem Weg haben stets mit den Fragen nach der ungewöhnlichen Kleidung und dem gedrehten Wanderstock, dem Stenz, begonnen. Die Fotos mit den Dachdeckern auf dem Jakobsweg sind per Facebook, Instagram oder Twitter rund um die Welt gegangen und haben für ein sehr positives Image gesorgt. Auch die eingestellten Trailer mit den Reiseberichten auf „Youtube“ (Suchbegriff: Dachdecker-Jakobsweg) zeugen von einem ganz besonderen Gruppenspirit, vielen unvergesslichen Eindrücken und tollen Begegnungen auf den Pilgerwegen.

### Pilgern in Zeiten von Corona

Leider musste der Dachdecker-Jakobsweg im Juni 2020 abgesagt werden, da für ganz Spanien aufgrund der Corona-Infektionslage in Spanien Reisebeschränkungen des Auswärtigen Amtes für das ganze Land bestanden.

Alternativ fand an einem verlängerten Wochenende im September 2020 ein Pilgertreffen in der Stadt Hansestadt Kiel statt. Dort traf sich eine kleine Gruppe „der pilgernden Dachdecker“ um gemeinsam drei Teiletappen der „Via Jutlandica“, des jütländischen Weges zu wandern. Bei bestem Wetter und täglichen Etappenlängen vor 20-25 km konnte die

Pilgergruppe die wunderschönen Landschaften der holsteinischen Schweiz genießen. Die traumhaften Wege führten vom kleinen Ort Gettorf über Kiel bis nach Plön.

Impressionen dieses nordischen Dachdecker-Jakobsweges sind bei „Youtube“ unter dem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=d2XGb3W60uo> erhältlich.

Aktuell, zu Beginn der Winterperiode, verzeichnen alle Länder in Europa einen sprunghaften Anstieg der Corona-Infektionszahlen, so dass nach der vorübergehenden Lockerung während der Sommermonate wieder Reisebeschränkungen für ganz Spanien bestehen. Die Regierung in Spanien hat daher bis zum 09. Mai 2021 einen Corona-Notstand ausgerufen, der weitergehende Beschränkungen durch die regionalen, autonomen Gemeinschaften ermöglicht.

### Wichtiger Hinweis zum Dachdecker-Jakobsweg 2021 - Reisebeschränkungen!

Der nachfolgend beschriebene Pilgerweg über den „Englischen Weg“ findet nur dann statt, wenn es die Infektionslagen in Deutschland und in Spanien zulassen und keine Reisebeschränkungen des Auswärtigen Amtes oder der spanischen Behörden für die Einreise nach, und den Aufenthalt in Galizien bestehen.

Falls die Veranstaltung des Dachdecker-Jakobsweges erneut abgesagt werden muss, wird unter Berücksichtigung der ggf. bestehenden, gesetzlichen Kontaktbeschränkungen für Gruppen ein Alternativweg einer Jakobswegroute im deutschen Inland angeboten. Die Informationen erhalten Sie dann über den digitalen Newsletter der GFW-Dach mbH.

### „Camino Ingles“ – Der englische Weg – 2021

Für das Jahr 2021 ist zunächst vom 29. Mai – 05. Juni 2021 wieder ein Dachdecker-Jakobsweg in Spanien geplant. Als Geheimtipp unter den Jakobswegen gilt der „Camino Ingles“, der englische Weg, der von der Hafenstadt Ferrol am Atlantik aus nach Santiago führt. Der Englische Weg ist eine der maritimen Jakobsrouten, die im mittelalterlichen Europa benutzt wurden, um zur Kathedrale des heiligen Jakobus nach Santiago de Compostela zu gelangen. Pilger aus Skandinavien, den Niederlanden, dem Norden Frankreichs und hauptsächlich aus England, Irland und Schottland kamen im Schiff in Spanien an und betraten das Land in den galizischen Häfen von Ribadeo, Viveiro, A Coruña und Ferrol. Der „Camino Ingles“ ist mit seiner nur 120 km langen Wegstrecke kurz und knackig. Er ist in



den letzten Jahren ein Geheimtipp für Kurz-Pilger geworden. Wer nicht mehrere Wochen Urlaub hat oder sich nicht eine lange Auszeit gönnen kann und trotzdem den unvergleichbaren Spirit eines Jakobsweges in Spanien erleben möchte, der ist hier auf dem Englischen Weg genau richtig. Die Etappen sind

# ★★★★★ Premium – Unternehmerseminar ★★★★★

„Ich bin dann mal weg ... auf dem „Camino Ingles“, dem Englischen Weg von Ferrol nach Santiago de Compostela – Mein Dachdecker – Jakobsweg 2021“



leicht zu bewältigen und führen zunächst durch die schöne galizische Küstenlandschaft mit weiten Meeresbuchten, Eukalyptuswälder und kleinen Fischerdörfern. Später verlässt der Jakobsweg die Küste und verläuft durch die nicht minder schöne Naturlandschaft Galiziens, mit seinen grünen Hügeln, unvergesslichen Aussichten und traumhaften Wegen.

Der Dachdecker-Jakobsweg 2021 beginnt zunächst mit der Anreise von Düsseldorf nach Santiago oder alternativ nach A Coruña und einem Bustransfer nach Ferrol zum Startpunkt des Pilgerweges. Nach dem Check-In im Hotel bietet unser Reiseleiter Manuel Mallo entweder eine kleine Stadtführung oder eine Fahrt an den Atlantischen Ozean zum „Cabo Prior“ an. Am Begrüßungsabend können sich die Teilnehmer bei einem typischen, spanischen Abendessen kennenlernen und sich auf die folgenden Pilgertage einstellen.

Die Pilgertage beginnen stets mit einem starken „Café“ oder einem „Té“ und dem Frühstück um 8.00 Uhr. Nach den Erklärungen des Reiseleiters zur Tagesetappe und dem Angebot zu einem besinnlichen Tageseinstieg ist es eine Geste der Freundschaft und Verbundenheit, wenn man sich gegenseitig einen „Buen Camino“, einen guten Weg wünscht. Der Start des Jakobsweges beginnt am ersten Wegstein des „Camino Ingles“, am Kai des ehemaligen Hafens von Ferrol, dessen Ursprung sich bis in 11. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. Den gelben Pfeilen und den Jakobsschildern mit der stilisierten, gelben Muschel auf blauem Untergrund folgend, führt der Weg am Rathaus vorbei aus dem Stadtgebiet von Ferrol heraus.

Die täglichen Wegstrecken umfassen auf dem „Camino Ingles“ ca. 20-28 km und bei einem Schrittempo von ca. 4 Kilometer pro Stunde muss man inkl. der Rastpausen mit ca. 6-8 Stunden Gehzeit am Tag rechnen. Besonders bei warmem Wetter ist es ratsam in den Außenbereichen von Bars am Wegesrand einen

kleinen Moment zu verweilen, um dort etwas zu trinken oder zu essen. Ferner kann in den Bars oder Restaurants ein „sello“, ein Stempel in den Pilgerpass gemacht werden, den ein jeder als Nachweis der zurückgelegten Strecken für die Ausstellung seiner Pilgerurkunde benötigt. Obwohl die Gruppe morgens immer gemeinsam startet, bleibt sie meistens nicht so eng zusammen, da jeder sein persönliches Wohlfühltempo gehen möchte. Unterwegs trifft man sich dann bei einer Rast auf einen „Cafe solo“, ein „Bocadillo“ oder ein Glas „Vino Tinto“. Während der eine die kleine Pause genießt, möchte ein anderer weitergehen und so kommt es, dass jeder mal mit jedem geht. Alle bisherigen Teilnehmer eines Dachdecker-Jakobsweges haben stets berichtet, dass besonders die guten Gespräche auf dem Weg für sie sehr wertvoll waren. Nicht umsonst sagt eine Pilgerweisheit, dass man auf dem Weg zum Bruder und zur Schwester wird.

Der „englischen Weg“ in Galizien eignet sich besonders im Hinblick auf die Minimierung von Infektionsgefahren, da auf dieser Route deutlich weniger Pilger als auf dem Hauptweg, dem „Camino Francés“ unterwegs sind. Gleichfalls sollten sich die Teilnehmer bei möglichen Kontakten mit der Bevölkerung oder anderen Pilgern mittels der AHA-Regeln schützen.

Im Vergleich zu anderen Pilgern, die ihre gesamten Kleidungsstücke und Ausrüstungen im Rucksack selbst tragen, ist beim Dachdecker-Jakobsweg ein angenehmer Gepäcktransport in den Reiseleistungen inbegriffen. Durch die langjährige und bewährte Kooperation mit dem Pilgerunternehmen „Pilgino“ ist auf der Reise für alles bestens gesorgt. Von der Unterbringung in regional verfügbaren Hotels und Pensionen über die Halbpension bis hin zu Tipps für außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten am englischen Weg kümmert sich Pilgino und sein erfahrener, galizischer Reiseleiter Manuel Mallo um jeden Einzelnen.

Eine kleine Kamera, das Smartphone oder auch ein Tagebuch sollten neben etwas zu trinken und einem Snack immer im Tagesrucksack dabei sein, denn es gibt viele schöne Momente, eindrucksvolle Landschaften, historische Gebäude oder unvergessliche Situationen, die es wert sind, festgehalten zu werden.

Nach fünf abwechslungsreichen Wandertagen wird das Ziel aller Jakobspilger, die bekannte Kathedrale in Santiago den Compostela, erreicht. Glücklich, überwältigt und stolz, ihr persönliches Ziel erreicht zu haben, bedanken sich auf dem Hauptplatz vor der Kathedrale die Pilgerbrüder und –schwestern untereinander für die vielen guten Gespräche, die tollen Momente und die wertvolle Zeit miteinander. Anschließend nehmen viele die Gelegenheit wahr, um in die Kathedrale zu gehen, dort den Moment der Stille zu genießen, ein Gebet zu sprechen oder nach dem historischen Pilgerbrauch der Statue des heiligen Jakobus von der Rückseite aus, die eigenen, dankenden Hände auf seine Schultern zu legen.

Der letzte Tag des Dachdecker-Jakobsweges beginnt mit dem Besuch der Pilgermesse. Leider wird aktuell der Innenraum der Kathedrale baulich saniert, so dass die Pilgermesse in der nahen Kirche „San Francisco“ stattfindet. In wie weit die Baumaßnahmen im Mai nächsten Jahres abgeschlossen sind und die Pilgermesse wieder dort stattfindet, kann aktuell nicht beurteilt werden, da ein Termin der Fertigstellung







noch nicht feststeht. Nach dem Besuch der Pilgermesse steht der Tag zur freien Verfügung und viele Teilnehmer nutzen die Zeit um die Altstadt von Santiago kennenzulernen oder im Pilgerbüro nach der Vorlage ihres Pilgerpasses mit den gesammelten Stempeln stolz ihre begehrte Urkunde, die „Compostela“, abzuholen.

Auf Wunsch wird am Nachmittag durch die Reiseleitung eine interessante Stadtführung durch die

historische Altstadt von Santiago de Compostela angeboten. Ein festliches spanisches Abendmenü in einem ausgesuchten Restaurant in Santiago de Compostela rundet dieses einmalige Premiumseminar auf dem „Camino Ingles“ ab. Mit dem Rückflug nach Deutschland am 05.06.2021 endet die Premium-Veranstaltung.

Vor dem Reisebeginn wird zur Orientierung eine Muster-Ausrüstungsliste zugesendet.

Trotz des angenehmen Gepäcktransportes sollte das individuelle Reisegepäck sehr sorgfältig ausgewählt werden, da eine Pilgerreise den Menschen zur Bescheidenheit und Ausgewogenheit zurückführen sollte.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Zahlungs- und Stornierungsbedingungen.

Aufgrund der guten Buchungsnachfrage sind die verfügbaren Teilnehmerplätze meist frühzeitig reserviert. **Es empfiehlt sich daher eine Frühbuchung**

**1. Tag • Samstag, 29. Mai 2021 • Deutschland - Düsseldorf – Ferrol (evt. A Coruña)**

Flug von Deutschland nach Santiago de Compostela (evt. nach A Coruña), Transfer vom Flughafen zum Hotel in Ferrol (ca. 1:30 Std.) und Check-In. Am Nachmittag wird eine Fahrt zum „Cabo Prior“, eine 171 m hohe Landzunge, die in den Atlantik hinausragt, angeboten. Dort können die Teilnehmer die tosende Kraft des Atlantischen Ozeans hautnah spüren und mit dem weiten Blick in die Ferne sich auf die nachfolgenden Pilgertage mental einstimmen. Am Abend ist ein gemeinsamer Begrüßungsabend mit einem typisch spanischen Abendessen und eine Kennen-Lern-Runde geplant.

**2. Tag • Sonntag, 30. Mai 2021 • Ferrol – Neda – Cabanas**

Mit einem Angebot zum besinnlichen Tageseinstieg, dem gemeinsamen Gang zum ersten Wegstein des „Camino Ingles“ am „Curuxeiras-Kai“ im Hafen und dem ersten Stempel im Pilgerpass beginnt der erste Pilgertag. Vorbei am imposanten Rathaus von Ferrol führt der Weg um die „Ria de Ferrol“, die Bucht von Ferrol herum und erlaubt immer wieder die Rückblicke auf die Hafenanlagen. Über schmale Nebenstraßen und Waldwege durch Bestände mit hohen Eukalyptusbäumen wird der kleine Ort Neda erreicht. Das für Galizien typische Wasser, in Bächen, Flüssen und Buchten, begleitet den Weg bis zu einem kleinen Strand an der „Ria de Betanzos“, der „Playa de la Magdalena“ und damit wird „Cabanas“, das Tagesziel erreicht. (einfacher Weg aber mit ca. 27 km etwas länger)

**3. Tag • Montag, 31. Mai 2021 • Cabanas - Betanzos**

Von Cabanas geht es zunächst über eine 500 lange Steinbrücke, die den „Rio Eume“ überspannt, nach Pontedeume. Dann führt der Jakobsweg bergauf und bietet den Pilgern bald tolle Ausblicke auf Ferrol und Betanzos. Nun geht es weiter an der Küste entlang zur Stadt „Miño“ und entlang des Mündungsgebietes des Lambre. An diesem liegt auch Betanzos, umgeben von grünem Marschland. Nehmen Sie sich die Zeit diese schöne, mittelalterliche Stadt mit ihrem historischen Stadtkern oder den Park mit Höhlen und Grotten, den „Parque el Pasatiempo“, zu genießen. (23 km - einfach)

**4. Tag • Dienstag, 01. Juni 2021 • Betanzos – Hospital de Bruma**

Hinter Betanzos verlässt der Jakobsweg die Küste. Nach wenigen Kilometern wird das Dorf „Cos“ erreicht, in dem sich zwei verschiedene Wegführungen anbieten. Als Tipp wird der alte Weg, nach rechts empfohlen. Auf einer mittelalterlichen Brücke wird der Fluss Mendo überquert und der Jakobsweg führt am verlassenen Kloster „San Paio“ vorbei. Das Etappenziel des heutigen Tages ist „Hospital de Bruma“ – bekannt durch das sehenswerte, mittelalterliche Spital. (28 km – einfach – mittelschwer)

**5. Tag • Mittwoch, 02. Juni 2021 • Hospital de Bruma - Sigüeiro**

Die Etappe von Bruma nach Sigüeiro wird vielfach als eine landschaftlich sehr schöne Wegstrecke beschrieben. Der Jakobsweg schlängelt sich durch die typische, galizische Landschaft, wie die Pilger sie auch von anderen Jakobswegen kennen. Abwechselnd auf unbefestigten Wegen und schmalen Nebenstraßen geht es im hügeligen Gelände bergauf und bergab. In dieser Landschaft passiert der „Camino Ingles“ grüne Wiesen, bewirtschaftete Felder, dichte Wälder und kleine naturbelassene Dörfer. Hinter dem kleinen Ort „Bai-zioa“ wird eine Alternative zum gekennzeichneten Jakobsweg empfohlen, da der neue Weg unromantisch an der Autobahn entlangführt. Die alte Variante geht weiter durch Wiesen und Wälder und endet ebenfalls in Sigüeiro, dem Tagesziel. (25 km – einfach)

**6. Tag • Donnerstag, 03. Juni 2021 • Sigüeiro - Santiago de Compostela**

Mit Vorfreude auf das Erreichen des Zieles und ein wenig Wehmut warten die letzten Kilometer auf die Pilgergruppe. Nach dem Überqueren des Tambre-Flusses über eine mittelalterliche Brücke am Ortsrand von Sigüeiro führt der Jakobsweg in die Gemeinde Santiago und verläuft entlang des Flusses bis zur Kirche von Barciela. Verglichen mit anderen Wegführungen der letzten Etappe, bleibt der „Camino Ingles“ sehr lange naturnah und wahrscheinlich ruhiger. Insofern kann man auf den letzten 15 km nochmals die galizische Landschaft mit ihren vielfältigen Eindrücken genießen. Von einer Anhöhe in einem Vorort aus sind die, aus dem Häusermeer herausragenden, Türme der Kathedrale zu erkennen und das Zeichen der Jakobsmuschel geleitet die Pilger durch die Straßen der historischen Altstadt von Santiago bis zum „Praza Obradoro“, dem Hauptplatz vor der Kathedrale. (15 km – einfach)

**7. Tag • Freitag, 04. Juni 2021 • Santiago de Compostela**

Freier Tag in Santiago de Compostela, Möglichkeit zum Besuch der Pilgermesse um 12:00 Uhr in der Kirche „San Francisco“,

# ★★★★★ Premium – Unternehmerseminar ★★★★★

„Ich bin dann mal weg ... auf dem „Camino Ingles“, dem Englischen Weg von Ferrol nach Santiago de Compostela – Mein Dachdecker – Jakobsweg 2020“



Abholen der Pilgerurkunde, der „Compostela“ im Pilgerbüro, Stadtbummel durch die sehenswerte Altstadt mit seinen vielen Cafe`s und Restaurants, Angebot zu einer geführten Stadtbesichtigung, festliches Abschlussessen in einer renommierten Gastronomie.

**8. Tag • Samstag, 05. Juni 2021 • Santiago de Compostela - Deutschland**

Transfer zum Flughafen Santiago de Compostela und Rückflug nach Deutschland

**Reiseleistungen:**

- Hin- und Rückflug Düsseldorf - nach Santiago (evt. Hinflug nach A Coruña)
- Bustransfer Santiago – Ferrol, Hotel - Flughafen in Santiago
- Unterkunft an allen Tagen in ausgesuchten Doppelzimmern von regional verfügbaren Hotels und Pensionen (Einzelzimmerzuschlag für die Aufenthalte 240,00 €)
- Frühstück und Abendessen beginnend mit dem Abendessen am Anreisetag bis zum Frühstück am Abreisetag, Tischgetränke zum Abendessen (1Fl. Wasser und ½ Fl. Rotwein pro Person) sind im Reisepreis enthalten
- Festliches Abendessen mit traditionellen spanischen Gerichten am Abschlussabend
- deutsch und spanisch sprechende Reiseleitung
- Begleitfahrzeug (inkl. evt. notwendiger Abholung einzelner Teilnehmer am Weg)
- Gepäcktransport an allen Pilger-Wander-Tagen
- Pilgerausweis, Pilgermappe
- Reisesicherungsschein
- Bonus über einen Einkaufsschein im Pilgino-Shop im Wert von 10,00 €

Die Mittagsverpflegung und Getränke auf den Wanderungen sind nicht im Gesamtpreis enthalten.

Die Unterbringung während der Wanderetappen erfolgt im Doppelzimmer in regional verfügbaren und ausgesuchten Pensionen und Hotels.

**Kooperationspartner der Veranstaltung:**

Die Pilgerwanderung wird in Kooperation mit dem Unternehmen Pilgino, Pastorenweg 188, 28237 Bremen, vertreten durch den Inhaber Ansgar Möller, durchgeführt.

**Ausrüstung:**

Rechtzeit vor Reiseantritt wird eine Musterausrüstungsliste zugesendet.

Bei den Vorjahresveranstaltungen haben viele teilnehmenden Dachdeckerinnen und Dachdecker ihr Handwerk in Spanien durch das Tragen der traditionellen Zunftkleidung repräsentiert. Von anderen Pilgern aus der ganzen Welt wurde die un-

gewöhnliche Bekleidung sehr positiv aufgenommen und meist führte die Frage „Was das für eine Bekleidung sein?“ zu einem interessanten Gespräch miteinander. Weiterhin verleiht die „zünftige Kleidung“ der Gruppe einen unnachahmlichen Spirit.

**Anforderungen:**

Die Etappen führen in flach-hügeligem Gelände über Naturwege, Feldwege und befestigte Dorfstraßen. Die bis zu 28 km langen Strecken erfordern eine normale körperliche Kondition für Pilgerstrecken mit 6 bis 8 Stunden Gehzeit pro Tag.

Die Teilnehmer können sich während der Wanderungen in den Restaurants/Bars an den Pilgerstrecken verpflegen. Die Mitnahme von ausreichendem Getränkervorrat an den Wandertagen ist aufgrund der möglichen, sommerlichen Wärme sehr empfehlenswert.

**Preis:**

Der Reisepreis für alle Reiseleistungen inkl. Flugtransfer und DZ-Unterbringung beträgt 1785,00 Euro.

Bei Einzelzimmerbuchung erfolgt ein Aufpreis von 240,00 €.

Da es sich um eine Reiseleistung im europäischen Ausland handelt erfolgt kein Ausweis der Mehrwertsteuer.

**Zahlungsbedingungen:**

Die Reise „Mein Jakobsweg 2021“ wird in Kooperation mit dem Unternehmen Pilgino, Pastorenweg 188, 28237 Bremen durchgeführt. Die Gesamtorganisation erfolgt durch die GFW-Dach mbH. Die Reiseleistungen in Spanien werden durch das Unternehmen Pilgino erbracht.

Die Rechnungsstellung erfolgt aus organisatorischen und steuerrechtlichen Gründen getrennt über das Unternehmen Pilgino und die GFW-Dach mbH.

**Stornierungen und Gebühren**

Die Reisepreise sind auf der Grundlage einer kostengünstigen Gruppenreise erstellt worden. Der Rücktritt von der Reise ist schriftlich zu erklären.

Bei Stornierungen werden folgende Stornobeträge fällig:

- 30 – 21 Tage vor Reisebeginn = 30 %
- 20 – 14 Tage vor Reisebeginn = 50 %
- 13 – 7 Tage vor Reisebeginn = 80 %
- 6 – 1 Tag vor Reisebeginn = 100%

**Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.**



200 Punkte

<b>Zielgruppe:</b>	männliche und weibliche Führungskräfte aus dem Dachdeckerhandwerk, anderen Handwerken, Handel und Industrie, interessierte männliche und weibliche Personen, die gerne in einer Gemeinschaft pilgern wollen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 15 Teilnehmer, 1 Seminarbegleiter
<b>Teilnahmegebühr:</b>	1785,00 €
<b>Termin:</b>	29.05. – 05.06.2021